

OFFENBACH

# „Krümmelkeks Fujijama“ versüßt die lange Zeit bis Weihnachten

An der Bleichstraße 14H entsteht ein neues Theaterstück für Kinder: Premiere ist am 19. November

Von Simone Weil

**Offenbach** ■ „Wann schmückt ihr denn den Baum?“ Die Schauspielerinnen lassen sich vom Zwischenrufer nicht aus der Ruhe bringen. „Später“, ruft eine und macht weiter im Text. Der ungeduldige Knirps gehört zu den 20 kleinen Besuchern, die zu Gast im Theateratelier an der Bleichstraße 14H sind, um bei den Proben zuzuschauen.

Dort entsteht „Chrissy und Maria - Ein Stück vom Weihnachtsglück“ von und mit Ulrike Happel und Sabine Scholz. Die Vier- bis Sechsjährigen aus der Kindertagesstätte Wirbelwind an der Bleichstraße sind treue Theatergäste, deswegen wurden sie als Testpublikum geladen. Sie müssen zwar noch mit einer Zimmerpflanze als Tannenbaumersatz vorlieb nehmen, doch sonst steht das Stück. „Wir wollen wissen, ob die Kinder den Inhalt verstehen und ob wir mit unserer Altersangabe richtig liegen“, sagt Ulrike Happel.

Für die Eigenproduktion haben die Künstlerinnen ihren Kollegen Stefan Wiemers vom Cargo-Theater als Regisseur verpflichtet. Seit etwa vier Wochen wird intensiv geprobt, Premiere ist am kommenden Mittwoch, 19. November, um 11 Uhr.

Chrissy (Ulrike Happel) und Maria (Sabine Scholz) warten auf Weihnachten: In ihrer Gegensätzlichkeit erinnern die Charaktere an die jüngste Eigenproduktion des Theaterateliers „Ich und Du“. Allerdings haben die beiden Schauspielerinnen diesmal die Rollen getauscht, um ihre Vielseitigkeit demonstrieren zu können. Der chaotische und unvernünftige Wirbelwind Chrissy steht der zwanghaften Maria gegen-

*Maria (Sabine Scholz) und Chrissy (Ulrike Happel) versuchen, sich vom dauernden Blick auf die Uhr abzulenken: Denn die Zeit bis Weihnachten vergeht schrecklich langsam. Das Stück vom Weihnachtsglück hat am Mittwoch, 19. November, Premiere.*

*Foto: Georg*



über, die Ruhe, Ordnung und Traditionen schätzt.

Beim Warten kriegen die beiden sich richtig in die Haare. Chrissy nämlich glaubt, dass die Zeit viel langsamer vergeht, wenn man auf etwas wartet. Die vernünftige Maria

aber belehrt sie: „Die Zeit vergeht immer gleich.“ Mit ihren Fragen bringt Chrissy die andere fast zur Verzweiflung. Deswegen soll es die tägliche Plätzchenration auch erst dann geben, wenn Chrissy aufgeräumt hat. Das will

sie natürlich nicht - sie will zuerst Plätzchen essen. Beim Streit über die Reihenfolge und dem Gerangel um die Keksdose geht die zu Boden. Die Plätzchen sind futsch und Maria ist stinksauer.

Die phantasiebegabte

Chrissy aber grämt sich nicht allzu lange: Mit zwei, drei Handgriffen verkleidet sie sich und die völlig verblüffte Maria in Japanerinnen und serviert „Krümmelkeks Fujijama“.

Maria wünscht sich eine stille, besinnliche und friedliche Vorweihnachtszeit. Doch Chrissy erklärt ihr, dass es die damals in Bethlehem auch nicht gegeben hat. Ihre Darstellung der Geburt Jesu im Schnelldurchlauf ist einer der absoluten Knüller des Stücks: Ulrike Happel läuft zur Höchstform auf und verwandelt sich mit Hilfe ihrer Wollkappe in Windeseile in Soldat, König oder Bettler, springt, galoppiert und schlurft mit akrobatischem Geschick über die zusammengestellten Hocker.

Doch Marias Laune ist nicht zu retten - spätestens als sie das geplünderte Sparschwein entdeckt: Mit dem Geld hätte der Christbaum gekauft werden sollen. Doch Chrissy behauptet, das Geld jemandem gegeben zu haben, der es nötiger braucht.

Weil es aber ein Weihnachtstück ist, endet die Geschichte sogar noch mit einem Wunder... Wer wissen will, wie die beiden wieder zueinander gefunden haben, sollte die Aufführungen im Atelier an der Bleichstraße 14H besuchen. Das Ganze ist nämlich (auch für Erwachsene) ein wunderbarer, kluger und witziger Theaterspaß mit zwei hinreißenden Schauspielerinnen.

● Termine: Donnerstag, 20., Mittwoch, 26., und Donnerstag, 27. November; Freitag, 5., Dienstag, 16., und Mittwoch, 17. Dezember, jeweils um 11 Uhr, sowie am Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr. Tickets gibt es bei den üblichen Vorverkaufstellen.